



Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 des Tenniskreises Groß-Gerau (TK 15)

**Freitag, den 19. Februar 2010,
Hotel Adler, Frankfurter Straße 11, 64521 Groß-Gerau**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Volker Trapmann eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung fest und erklärt diese damit für beschlussfähig.

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Es sind 14 Vereine mit insgesamt 26 Stimmen anwesend. Dazu kommen fünf Stimmen der anwesenden Vorstandsmitglieder (der 2. Vorsitzende Hartmut Pletz kann aufgrund eines wichtigen privaten Termins an der Versammlung nicht teilnehmen).

Als Gäste sind zudem Ilse Exner (Referentin Breitensport – Hessischer Tennisverband), Steffen Hahn (1. Vorsitzender Tennisbezirk Darmstadt) und Gert Grabo (Spielleiter Tennisbezirk Darmstadt) anwesend.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. März 2008

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, welches jedem Verein im Kreis zugeschickt wurde, wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Vorstandes

Die jeweiligen Berichte des 1. Vorsitzenden, Sportwarts, Jugendwart und des Pressewartes (siehe Anhang) wurden im Vorfeld der Versammlung auf der Homepage des Tenniskreises veröffentlicht und per Mail verschickt. Sie lagen somit den Vereinen vor. Die Vorstandsmitglieder erläutern einzelne Punkte ihrer Berichte und weisen auf verschiedene Termine hin.

Kassenwart Gerhard Schork verliest außerdem den Kassenbericht 2009. Das relativ hohe Defizit erklärt Schork mit den hohen Ausgaben, die in diesem Jahr bewusst für den Jugendbereich und den Bereich Schultennis aufgebracht wurden.

4. Bericht der Kassenprüfer

Der anwesende Kassenprüfer Dieter Melchior entschuldigt zunächst den zweiten Kassenprüfer Peter Noglinski, der nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen kann.

Dann trägt Dieter Melchior die für das Jahr 2009 durchgeführte Kassenprüfung vor: Die Buchführung wurde laut Bericht anhand der Belege überprüft und für in Ordnung befunden.

5. Aussprache zu den Berichten

Hinsichtlich des Kassenberichts wird nachgefragt, ob es 2009 keine zusätzlichen Einnahmen durch Spenden oder Sponsoring gab: Dies war bisher nicht der Fall.

Ansonsten gibt es keine Fragen oder Anmerkungen zu den Berichten.

6. Entlastung

Dieter Melchior vom Tennisbezirk Darmstadt übernimmt die Durchführung der Entlastung: Er stellt den Antrag den Vorstand für 2009 zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Haushaltsplan 2010 / Umlagen 2010

Gerhard Schork trägt den Etat-Plan 2009 vor (siehe Anhang). Der Haushaltsplan 2009 wird mit 24 Stimmen, zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme angenommen.

9. Sportprogramm 2009

Sowohl das bereits feststehende Sportprogramm der Aktiven als auch die Terminplanung bei den Jugendlichen wurden bereits im Bericht des Sportwarts und der Jugendwartin erwähnt und können diesen Jahresberichten entnommen werden.

Darüber hinaus weist Sportwart Uwe Wingert darauf hin, dass auch 2010 mit der Herrenmannschaft des TV Rüsselsheim-Hassloch wieder eine Mannschaft des Tenniskreis Groß-Gerau in der Hessenliga vertreten ist. Auf der Anlage von Hassloch werden insgesamt vier Heimspiele dieser Mannschaft stattfinden: Hierfür sollten die Vereine des Tenniskreis Werbung unter den eigenen Mitgliedern machen. Ein Besuch dieser Begegnungen verspricht hochklassiges Tennis.

10. Wettspielordnung 2010 / Leistungsklassen 2010

In Abwesenheit von Tenniskreis-Spielleiter Hartmut Pletz stellt Gert Grabo, seinerseits Spielleiter des Tennisbezirk Darmstadt, die wichtigsten Änderungen in der Wettspielordnung vor. Diese Änderungen sind auch der Internetseite des Hessischen Tennisverband zu entnehmen:

http://www.htv-tennis.de/html/Downloads/PDFs/2010/HTV_WO_2010.pdf

Die Vereine sollten unbedingt ihre Mannschaftsführer und Mannschaftsspieler auf die Wettspielordnung und die Änderungen hinweisen, um Strafen zu vermeiden.

Volker Trapmann erklärt, dass er bei konsequenter Umsetzung von Wettspielordnung und Geldstrafen große finanzielle Probleme auf manche Vereine zukommen sieht. Er plädiert an die Vereine, dass Punktspiele doch auch bei kleineren Abweichungen von der Wettspielordnung durchgeführt werden. Die meisten Spieler seien Hobbyspieler und keine Profis, weshalb es das wichtigste sein müsse, zu spielen.

11. Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ – Beispiel TC Grün-Weiss Walldorf

Volker Trapmann, selbst auch 1. Vorsitzender vom TC Grün-Weiss Walldorf, erläutert im Hinblick auf den schon bald wieder anstehenden Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ das erfolgreiche Konzept von Grün-Weiss Walldorf (siehe Anhang).

Ilse Exner verweist darauf, dass der TC Grün-Weiss Walldorf beim HTV als Musterbeispiel in Sachen Organisation/Durchführung und Erfolg eines Aktionstages gilt.

12. Magisterarbeit: „Mitgliederzufriedenheit als Voraussetzung für die Bindung im Tennisverein“

Volker Trapmann erklärt, dass die Meinungen der Mitglieder essentiell für die Arbeit eines Vereinsvorstandes sind. Zu diesem Thema liegt nun eine Magisterarbeit vor, die für die Tennisclubs von Interesse sein könnte (siehe Anhang).

13. Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

14. Verschiedenes

Steffen Hahn weist auf die Jahreshauptversammlung des Bezirks Darmstadt hin und lobt außerdem die hohe Teilnehmerzahl der Tenniskreis-Versammlung sowie das große Engagement bei Aktionstagen und Jugendarbeit im Tenniskreis Groß-Gerau.

Aktionstage: Die Termine von Aktionstagen im Kreis Groß-Gerau sollten öffentlich gemacht werden. Zum Beispiel auf der Homepage des Tenniskreis Groß-Gerau.

Außerdem ist es sinnvoll, wenn solche Veranstaltungen der Sportförderkommission des Landes gemeldet werden.

Im Bezirksausschuss finden Diskussionen über die Verschiebung der Kreisgrenzen innerhalb des Tennisbezirk Darmstadt statt. Davon wird der Tenniskreis Groß-Gerau mit großer Wahrscheinlichkeit nicht betroffen sein.

Mörfelden-Walldorf, den 27. Februar 2010

Volker Trapmann
1. Vorsitzender

Daniel Reviol
Schriftführer